VSB Gruppe

Strategische Neuausrichtung

[18.06.2026] Die VSB Gruppe baut ihr Geschäftsmodell vom Projektentwickler zum integrierten Energiedienstleister mit europäischer Reichweite aus. Zum 30-jährigen Bestehen zeigt das Unternehmen, wie der Zusammenschluss mit TotalEnergies die Entwicklung von Wind-, Solar- und Speicherprojekten beschleunigen soll.

Die VSB Gruppe richtet sich nach 30 Jahren Unternehmensgeschichte strategisch neu aus und entwickelt sich vom klassischen Projektentwickler zum integrierten Energiedienstleister mit europaweiter Präsenz. Wie das Unternehmen mitteilt, soll vor allem die Einbindung in den TotalEnergies-Konzern die nächste Wachstumsphase der Energiewende vorantreiben.

Das Unternehmen entstand 1996 als Ingenieurbüro in Dresden und ist heute als Entwickler und Betreiber von Wind- und Photovoltaikparks sowie Batteriespeichern in sechs europäischen Ländern aktiv. Nach eigenen Angaben erzeugt und liefert VSB mit rund 592 Megawatt installierter Leistung Strom aus erneuerbaren Energien. Derzeit befinden sich Projekte mit einer Gesamtleistung von 447 Megawatt in Deutschland, Polen und Frankreich im Bau.

Seit der Gründung hat VSB nach Unternehmensangaben mehr als drei Gigawatt an Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien realisiert oder bis zur Baureife entwickelt und anschließend veräußert. Darüber hinaus übernimmt die Gruppe die technische und kaufmännische Betriebsführung sowohl für eigene Anlagen als auch für Projekte Dritter.

Ein neues Kapitel begann 2025 mit der Übernahme durch TotalEnergies. Gemeinsam wollen beide Unternehmen die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien bis 2030 deutlich ausbauen. Das Vorhaben soll zum Konzernziel beitragen, eine Netto-Stromproduktion von 120 Terawattstunden zu erreichen, von denen 70 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammen sollen.

VSB will dabei seine Erfahrung in der Entwicklung von Wind- und Photovoltaikprojekten in Deutschland und Europa einbringen. Künftig soll der Schwerpunkt stärker auf integrierten Energielösungen liegen. Dazu zählen Batteriespeicher, hybride Wind-Solar-Projekte und direkte Stromabnahmeverträge (Power Purchase Agreements, PPA). Ziel ist es, erzeugten Grünstrom nicht nur bereitzustellen, sondern ihn gezielt an Industrie- und Gewerbekunden in den Regionen zu liefern.

„Die Energiewende ist zu einer industriepolitischen Schlüsselaufgabe für Europa geworden. Es geht nicht nur um Klimaschutz, sondern auch um Wettbewerbsfähigkeit, Versorgungssicherheit und technologische Souveränität“, sagt Felix Grolman, CEO der VSB Gruppe. Er sieht erneuerbare Energien künftig als integriertes System entlang der gesamten energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette. Der Zusammenschluss mit TotalEnergies werde dieses Modell stärken und die Projektentwicklung beschleunigen.

Trotz der internationalen Expansion bleibt Dresden das Zentrum des Unternehmens. Aus einem Ingenieurbüro mit zwei Mitarbeitenden ist innerhalb von drei Jahrzehnten eine Unternehmensgruppe mit mehr als 500 Beschäftigten geworden. Rund 60 Prozent davon arbeiten in Deutschland.

(th)

Stichwörter: Unternehmen, TotalEnergies, VSB Gruppe